

# Lieber Spiegel,

Du lässt jemand [formulieren](#), die „Autorisierung“ eines Interview sei „ein im deutschen Journalismus üblicher Vorgang“. Das ist falsch.

Dafür gibt es weder eine [rechtliche Grundlage](#) noch würde das ein seriöser Journalist zulassen. Als ich [Chefredakteur war](#), habe ich das „Autorisieren“ schlicht [verboten](#).

Auch hier sollten Spiegel-Redakteure mal den [Guardian](#) lesen: „In Germany, approval for access is commonplace – but it means journalists play by politicians' rules.“

Kein Wunder, dass sich Snowden nicht an deutsche Medien gewandt hat.